



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

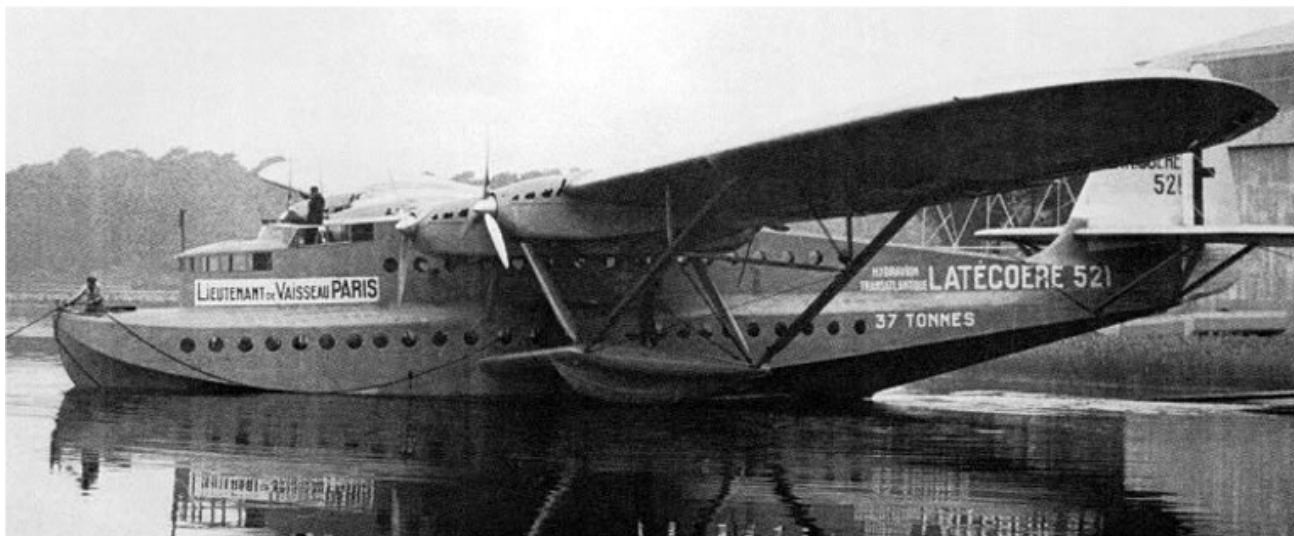
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 1

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Latécoère 521



AIC = 3.031.6951.03.83

Die **Latécoère 521** war ein Flugboot des französischen Herstellers Latécoère und eine der ersten großen Transatlantikmaschinen. Das Einzelstück war mit sechs Kolbenmotoren ausgerüstet und bot 72 Passagieren Platz. Es wurde nach dem Kapitänleutnant Paulin Paris auf den Namen „Lieutenant de Vaisseau Paris“ getauft.

Geschichte

Die Zwischenkriegszeit muss für einen Luftfahrt-Enthusiasten sehr aufregend gewesen sein. Die Flugzeugindustrie entwickelte sich so schnell, dass nur zwanzig Jahre von der ersten Atlantiküberquerung (1919 non-stop Flug von Alcock und Brown von Neufundland nach Irland), durch die erste Soloüberquerung (1927) zwischen der amerikanischen Kontinentalmasse und der Europäische kontinentale Landmasse von Charles Lindbergh auf seinem Spirit of St. Louis, zum ersten Linienflug mit PAN AMERICAN Boeing 314, im Sommer 1939.

Natürlich sollte eine Parallelgeschichte erwähnt werden: die der großen Luftschiffe, die zwischen 1919 und 1937 den regelmäßigen transatlantischen Überflug garantierten, bis die berühmte *Hindenburg*- Katastrophe passierte .

Der plötzliche Rückgang der Flugzeuge, die leichter als Luft waren, ging einher mit dem Aufstieg der sogenannten "Flying Boats", einem riesigen Wasserflugzeug mit festen Flügeln und einem Rumpf, der es ihnen erlaubte, auf dem Wasser statt auf teuren Landebahnen zu landen. Es ist die Boeing 314, die vielleicht am meisten gefeiert wird. Jetzt ist es Zeit für den Latécoère 521, den ersten europäischen *Jumbo*.

Groupe Latécoère ist eine noch heute bestehende Flugzeugfirma mit Sitz in Toulouse, Frankreich, die 1917 von Pierre-Georges Latécoère gegründet wurde. Die Firma war vor allem für ihre Wasserflugzeuge bekannt.

Das **Modell 521**, auch bekannt als "**Leutnant de Vaisseau Paris**", war ein sechsmotoriges Flugboot mit vier Innenbordmotoren, die als Tandem-Zug-Zug-Paare montiert waren. Der Eröffnungsflug fand 1935 statt. Trotz einiger Hurrikan-Schwierigkeiten im Dezember desselben Jahres stellte das Flugzeug einen neuen Rekord für Höhen mit einer hohen Nutzlast auf. Das einzige Flugzeug der 521er-Reihe machte zwischen Mai und Juli 1939 vier weitere Flüge nach New York, bevor der Krieg begann. Die Reisegeschwindigkeit betrug 210 km/h.



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzen

Stand Winter 2017 - Seite 2

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

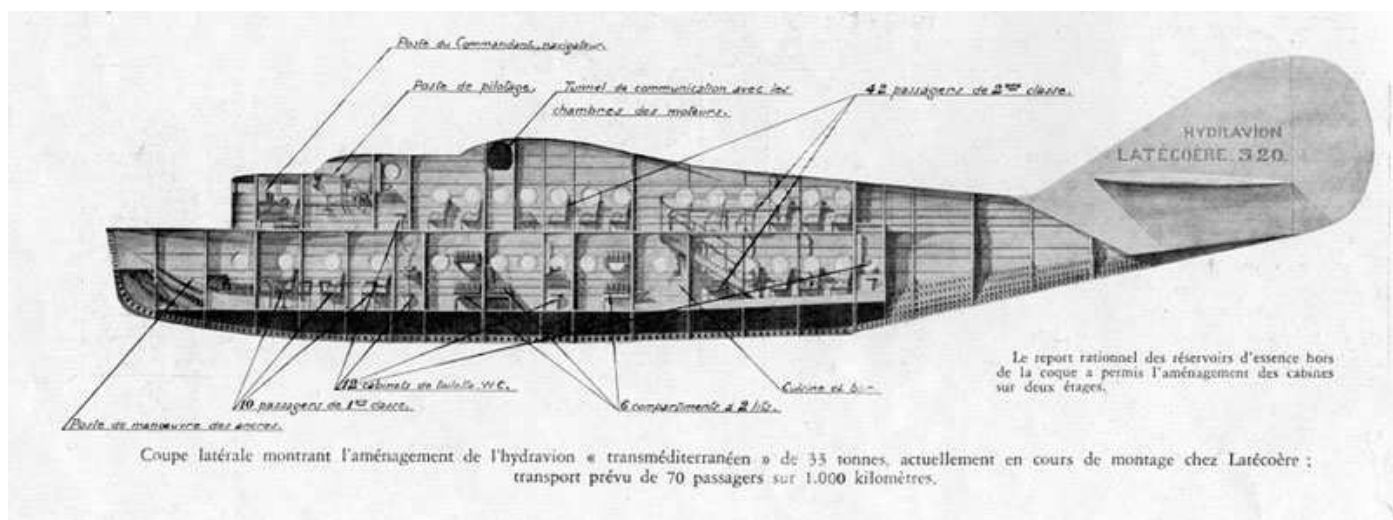
Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Die verschiedenen Baugruppen des Latécoère 521 wurden in Montaudran, Toulouse, gebaut und dann auf der Straße nach Biscarosse an der französischen Atlantikküste gebracht, wo sie zusammengebaut wurden. Biscarosse wurde bald als "hydro-base transatlantique" Frankreichs bezeichnet und wurde zu einem Drehkreuz für Transatlantikflüge mit Pan Am Boeings und BOAC Short-Wasserflugzeugen, die regelmäßig auf dem See landeten.

Das Flugzeug garantierte hohen Komfort für bis zu 72 Passagiere. Die untere Ebene war mit Sitzgelegenheiten für 22 Personen, einem Salon mit 20 Sesseln und Tischen, sechs Deluxe-Doppelkabinen mit jeweils eigenem Badezimmer, einer Küche, einer Bar und einem Gepäckraum ausgestattet. Das Oberdeck hatte weitere Sitzplätze für 18 Personen, ein Lagerfach und ein Büro für die drei Flugingenieure.

Der Transatlantik-Dienst wurde durch den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs unterbrochen, als das Flugzeug von der französischen Marine für die Patrouille des Atlantiks eingesetzt wurde. Nach dem Waffenstillstand von 1940 flog es nach Marseille, wo es im August 1944 von dem sich zurückziehenden Deutschen zerstört wurde.

Das Flugzeug bildete die Grundlage für die aufeinanderfolgenden Modelle, das Zivilflugzeug **Laté 522** "Ville de Saint Pierre" und die drei Marine-Varianten **Laté 523**.



Varianten

520 Das ursprüngliche Design der 520-Serie, angetrieben von 4 x 1.000 PS (750 kW) Hispano-Suiza 18Sbr W-18-Motoren in Tandem-Paaren.

521 *Leutnant de Vaisseau Paris*

Das erste fertiggestellte Flugzeug, angetrieben von 6 x Hispano-Suiza 12Ydrs. Die 521, die von Air France auf der Strecke der Flugerprobung betrieben wurde, wurde 1939 militarisiert und von der Vichy-Regierung betrieben, bis sie in Marignane eingelagert und schließlich zerstört wurde, als sich die Achsentruppen von den vorrückenden Alliierten zurückzogen.

522 *Ville de Saint Pierre*

Das zweite Flugzeug der 520-Serie, angetrieben von 6 x Hispano-Suiza 12Y-37-Triebwerken, hatte eine kurze zivile Karriere, bevor es ähnlich wie die 521 militarisiert wurde. Die 522, die vom *Ministre des Colonies de Vichy* betrieben wurde, traf ein ähnliches Schicksal 521, 1944 von sich zurückziehenden feindlichen Truppen zerstört.

523 Drei bewaffnete Seepatrouillen-Flugzeuge namens ***l'Algol***, ***l'Aldébaran*** und ***l'Altair***, von französischen Truppen von Vichy betrieben.

524 Projizierte Variante des 521, die von 8 x CLM Lille 6 als Gegenkolben-Zweitakt-Dieselmotoren angetrieben wurde.

525 Ähnlich wie der 524 aber angetrieben von 8x Hispano-Suiza 12Y Motoren.



Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

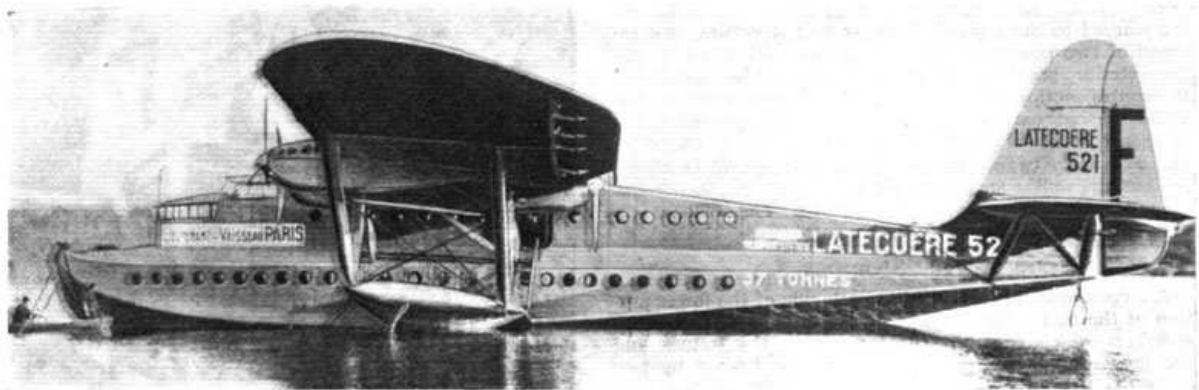
Stand Winter 2017 - Seite 3

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

Technische Daten Laté 521

Kenngroße	Daten
Erstflug	15.1.1935
Besatzung	6
Passagiere	30 bis 72
Länge	31,62 m
Spannweite	49,31 m
Höhe	9,07 m
Flügelfläche	330 m ² + 53 m ² für untere Flügel
Leergewicht	20.493 kg
Startgewicht	37.993 kg
Reisegeschwindigkeit	213 km/h
Höchstgeschwindigkeit	247 km/h
Dienstgipfelhöhe	6.300 m
Reichweite	5.800 km
Triebwerke	sechs 12-Zylinder-V-Motoren Hispano-Suiza 12Ybrs mit je 630 kW



An outsize in aircraft : The big Latécoère flying boat at the Biscarosse seaplane base during its trials.



Late 521



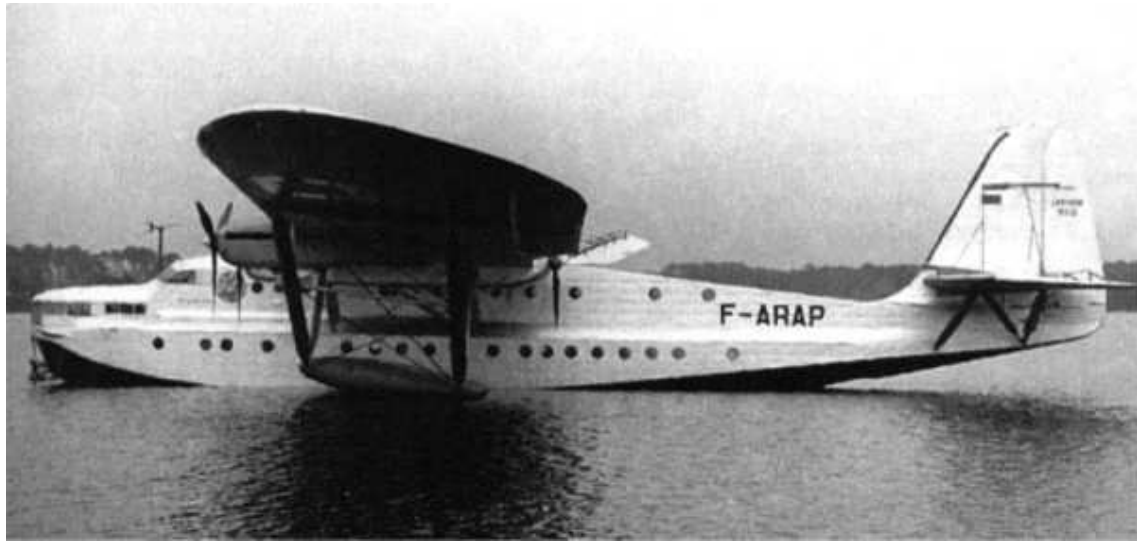
Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt

Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten

Stand Winter 2017 - Seite 4

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia



Late 522



Late 523

